

Erhöhung der personalwirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit durch bilaterale Kooperation Zusammenarbeit zwischen den Transportunternehmen und Ihren Verbänden aus NRW und Serbien

Ausgangssituation

Mit ca. fünfzig großen Speditionen ist die Region Wesel-Borken (also östlicher Niederrhein und westliches Münsterland) eine relevante transportwirtschaftliche Region in Deutschland. Insbesondere Fahrzeuge mit dem Kennzeichen BOR wie Borken oder WES wie Wesel sind auf deutschen und europäischen Autobahnen allgegenwärtig.

Die Branche ist also im Westen Deutschland angesiedelt und hat daher eine relativ bodenständige Personalstruktur. Niederlassungen in Südosteuropa sind eher selten, so dass die Speditionen höhere Kosten und geringere internationale Impulse vermelden.

Ziele und Ergebnisse

Ziel der Zusammenarbeit ist die Erhöhung der internationalen Erfahrungen mit technologischen und personalwirtschaftlichen Wirkungen, die normalerweise nur durch Zukäufe oder Niederlassungen der einzelnen Unternehmen erreicht werden können.

Dazu wird eine zweijährige Veranstaltungsreihe mit Pilotvorhaben der Kooperation zwischen deutschen und serbischen Speditionen durchgeführt. Dazu gehören spezifische Fachthemen wie

1. die Aus- und Weiterbildung mit einheitlichen Personalstrategien und Instrumenten der Personalentwicklung
2. die Vereinheitlichung von Standards der Berufsanerkennung und der Führerscheine
3. die Verlagerung von Fahrtraining und Personaltestverfahren nach Serbien
4. die gesundheitliche und arbeitswissenschaftliche Zusammenarbeit insbesondere mit Blick auf die dauerhaften Nachtfahrten

Letzteres wird mit dem serbischen Institut für Gesundheit in der Arbeitswelt von Prof. Dragomir Karajovic www.imrs.rs und der serbischen Schlafgesellschaft www.sss.rs durchgeführt. Ziel ist unter anderem die Ausstattung der deutschen Systemverkehre mit arbeitswissenschaftlich unterlegten Instrumenten wie einem Leitfaden und einer regelmäßigen psychologischen Betreuung neuer Fahrer.

Konkrete Ergebnisse sind der Aufbau eines Kompetenzzentrums innerhalb der serbischen Fahrschule Centar za Obuku (CzO) mit bereits in der Thematik fortgeschrittenen Partnern in Serbien (Arbeitstitel Swap Port), die Entwicklung von Formaten der dauerhaften Zusammenarbeit mit deutschen Verbänden der Transportwirtschaft und insbesondere eine Tool-Box mit Formen der Diagnose und des Supports des involvierten Personals in beiden Ländern.

Entwicklungspolitische Beiträge sind eine Belebung des Technologietransfers innerhalb der serbischen Gesellschaft mit Wirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit und Verkehrssicherheit im Land sowie auch indirekt in Europa.

Partner in Serbien und im Westmünsterland / Niederrhein

Beteiligte Firmen in Deutschland sind www.richter-transport.de als Projektträger, die in Rhede ansässige Spedition www.wessels.de sowie die Wirtschaftsförderung Borken als Beobachter und der www.vvwl.de aus Münster. Beteiligte Verbände in Serbien sind www.pumedtrans.com und ausgewählte südosteuropäische Speditionen. Das Management liegt in der in Belgrad ansässigen Unternehmung ABBA mit hoher verkehrstechnischer Affinität unter Leitung von Ivan Babacev.

Im Vorfeld wurden umfassende Kompetenzbeweise und Affinitäten mit den genannten Trägern gesammelt, so dass ein Detailantrag für eine Klimapartnerschaft oder ein DeveloPPP-Vorhaben des BMZ kurzfristig gestellt werden kann.